

# HANDWERKSKAMMER FREIBURG

## Innovation gibt Anschub

Stefan Vieler hat ein energieautarkes Messsystem entwickelt und wurde als „Innovator im Handwerk“ ausgezeichnet

Das südbadische Handwerk ist Heimat vieler Tüftler und Entwickler. Stefan Vieler ist einer von ihnen. Der Projektleiter bei Sautter Industrietechnik in Kenzingen hat ein innovatives Energie-Messsystem entwickelt, das energieautark und kosteneffizient arbeitet. Das „Sica“-System nutzt drahtlose Technik, ist leicht verständlich und ohne großen Installationsaufwand einsetzbar - beste Voraussetzungen für einen großflächigen Einsatz. Vieliers zukunftsweisende Innovation ist nicht nur für seinen Arbeitgeber positiv, sondern auch für den Entwickler selbst. Seine innovative Idee bescherte Stefan Vieler bei der Abstimmung zur „Persönlichkeit im Handwerk“ auf dem Portal selbstaendig-im-handwerk.de den Sieg in der Kategorie „Innovator/in“. Die Nutzerinnen und Nutzer stimmten im Voting mehrheitlich für ihn ab.

### 2020 stand im Zeichen der Produktentwicklung

Stefan Vieler arbeitet bereits seit 2012 bei Sautter Industrietechnik. Das 1986 gegründete Kenzinger Unternehmen kann dank seiner Entwicklung auf eine weitere moderne Produktkategorie setzen. Der Betrieb mit 24 Beschäftigten bietet neben Elektro-, Netzwerk- und Sicherheitstechnik auch Schaltschrankbau - und nun eben auch eine energieautarke und drahtlose Energieanalyse. Das Unternehmen wird seit 2017 von Nathalie Sautter geführt und arbeitet für namhafte nationale und internationale Kunden. Der 1983 in Wolfach geborene Vieler übernahm im Jahr 2018 die Position des Projektleiters. 2020 stand für ihn ganz im Zeichen der „Sica“-Entwicklung. Ursprünglich kommt der gelernte Kommunikationselektroniker aus der Veranstaltungsbranche und war als Veranstal-



Von der innovativen Idee bis zum fertigen Produkt müssen auch im Handwerk viele Rädchen ineinandergreifen.

Foto: BillionPhotos.com - AdobeStock

tungstechniker unter anderem beim Europa-Park beschäftigt.

### Flexible Anwendung mit vielen Einsatzmöglichkeiten

Das von Stefan Vieler entwickelte „Sica“-System (kurz für: Sautter Intelligent Controlling Analytics) erfasst dank energieautarker und drahtloser Sensoren unter anderem Messwerte für Strom, Temperatur, Luftfeuchte und CO<sub>2</sub>-Konzentration und überträgt diese digital per Funk. Eine Zentrale erfasst die Werte und überträgt diese an einen Cloudserver.



**Stefan Vieler**  
„Persönlichkeit im Handwerk“  
in der Kategorie Innovator  
Foto: privat

Dank einer Weboberfläche können die Messwerte, aber auch Alarmer und Trends, dann auf jedem internetfähigen

Gerät - also etwa PC, Tablet oder Smartphone - dargestellt werden. Das System ist schnell und flexibel einsetzbar, also auch für temporäre Anwendungen geeignet. Aufwändige Installationen und Umbauten sowie das Umrüsten von Maschinen und Elektroverteilern entfallen. Somit bietet das System auch für kleinere Unternehmen eine Chance, im Betrieb vorhandene Einsparpotenziale zu erkennen und umzusetzen. Dieses Potenzial sah auch die Jury des Freiburger Innovationspreises, die das „Sica“-Messsystem 2021 auf

den zweiten Platz in der Kategorie „Handwerk“ hievte. Beim baden-württembergischen Umwelttechnikpreis 2021 kam „Sica“ zudem auf die Shortlist und verfehlte nur knapp eine Platzierung.

### Innovationsberater können bei Fragestellungen unterstützen

Die Entwicklung solcher neuen Produkte sorgt bei vielen Handwerksbetrieben immer wieder für wirtschaftlichen Schub. Das kann auch der Innovationsberater der Handwerkskammer Freiburg, Georg Voswinkel, bestätigen. „Gerade in kleinen und mittleren Unternehmen sind solche Innovationen eine wichtige Basis zum Aufbau neuer Geschäftsfelder“, berichtet er. Bis zum Erfolg auf dem Markt gilt es jedoch diverse Stolperfallen zu umgehen, um den eigenen Erfolg zu sichern. Dazu gehört beispielsweise der Schutz der neuen Ideen und Produkte. „Bei diesen Herausforderungen können wir helfen“, hebt Voswinkel hervor. Die Innovationsberater der Handwerkskammern wissen um die größten Hindernisse auf dem Weg zur Marktreife und unterstützen Erfinder und Betriebe bei auftauchenden Fragen.

Für Stefan Vieler steht eine weitere spannende Zeit an: Die Verkaufszahlen der entwickelten Neuheit sollen in den kommenden Monaten und Jahren gesteigert werden. Dem „Innovator im Handwerk“ wird also sicherlich nicht langweilig werden. Mit dem Siegel „Persönlichkeit im Handwerk“ werden auf dem Portal selbstaendig-im-handwerk.de jeden Monat baden-württembergische Handwerkerinnen und Handwerker ausgezeichnet, die in einer der monatlich wechselnden Kategorien „Frauenpersönlichkeit“, „Innovator/in“, „Gründer/in“ sowie „Nachwuchskraft“ herausragende Leistungen erbracht haben.

## „Diese Erfahrung prägt und öffnet“

Auslandspraktika für Azubis bieten Anstoß zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung

Für eine bestimmte Zeit in eine andere (Arbeits-)Kultur eintauchen, sich selbst weiterentwickeln, neue Impulse und Ansätze für die eigene Arbeit finden, die Welt kennenlernen: Gründe für einen Auslandsaufenthalt gibt es viele - Hindernisse, die einem solchen Aufenthalt entgegenstehen, werden hingegen immer weiter abgebaut. Auch Auszubildende können seit geraumer Zeit schon von solchen Einblicken in andere Länder profitieren. Die Handwerkskammern unterstützen sie und ihre Ausbildungsbetriebe dabei mit einer Mobilitätsberatung.

### Erfahrungen in anderer Arbeitskultur

Heike Schierbaum, Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer Freiburg, hat für 2022 wieder einige Auslandspraktika für junge Handwerkerinnen und Handwerker im Blick. „Auch wenn wir unser Angebot in den vergangenen Monaten aufgrund der Corona-Beschränkungen deutlich zurückfahren mussten, waren wir nicht untätig“, berichtet die Mobilitätsexpertin. Das geplante Jahresprogramm ist umfangreich: Im Frühjahr sind Gruppenpraktika in Malta, Wien/Österreich und Venedig/Italien geplant. Im Herbst stehen erneut Wien und Venedig, aber auch Frei-



Nicht nur für Weltenbummler: Bei einem Auslandspraktikum erhalten Auszubildende neue Perspektiven auf ihren Beruf und ihr Leben.  
Foto: privat

burgs spanische Partnerstadt Granada und - exklusiv für das Bäcker- und Konditorenhandwerk - Galicien in Spanien auf dem Programm. Die Unterstützungsleistungen seien vielfältig, berichtet Schierbaum. „Von der Organisation der Gruppenpraktika über Beratung zu Individualaufenthalten bis hin zu Infos über Fördermöglichkeiten bieten wir unsere Hilfe an.“

Dank der Aufenthalte können Auszubildende neue Erfahrungen in Betrieben und Einrichtungen der internationalen Partner machen. Viele Auszubildende haben im Ausland auch eine andere Wertschätzung ihrer Ausbildung erfahren. „Dort können sie meistens nach kurzer Einarbeitung schon voll eingesetzt werden“, so Schierbaum. Aber nicht nur die jungen Handwerker

profitieren von diesen Erfahrungen - auch ihre Ausbildungsbetriebe können positive Ergebnisse daraus ziehen, wie Julia Ritter von der Ritter-Bau GmbH in Schutterwald nach insgesamt drei Auslandsaufenthalten ihrer Azubis berichten kann. Vor allem in der Persönlichkeitsentwicklung der Auszubildenden sieht sie große Vorteile. „Sie profitieren in vielfältiger Weise davon, indem sie für ein paar Wochen selbstständig sein müssen und auf jeden Fall persönlich daran wachsen“, berichtet sie. „Sie tauchen in eine andere Arbeitskultur ein und lernen neue Arbeitsweisen kennen. Ich bin sicher, dass diese Erfahrung die Jugendlichen prägt und öffnet.“ Die Unterstützung der Kammer lobt Julia Ritter rundum. „Die Handwerkskammer bemüht sich sehr um die Organisation und die Förderung und selbst vor Ort sind die Auszubildenden meist von einer Agentur betreut, so dass sie immer gut aufgehoben sind.“

Für interessierte Auszubildende und Betriebe bietet Schierbaum Anfang des Jahres mehrere Infotermine an. In den Online-Veranstaltungen informiert sie über die wichtigsten Themen rund um die Auslandspraktika - wie etwa Organisation und Finanzierung - aber auch über die geplanten Gruppenpraktika 2022. Die

Veranstaltungen finden statt am:

- Dienstag, 8.2.2022, 15-16 Uhr
- Montag, 21.2.2022, 18-19 Uhr
- Freitag, 4.3.2022, 16-17 Uhr

Für die Anmeldung reicht eine kurze E-Mail an heike.schierbaum@hwk-freiburg.de aus. Die weiteren Infos und der Zuganglink zur Online-Veranstaltung wird dann per E-Mail zugesandt.

### Angebote für Ausbilder geplant

Auch für Ausbilder und Berufsschullehrer sind 2022 wieder Austauschaufenthalte in Planung. Wer den Kolleginnen und Kollegen im Ausland einmal über die Schulter schauen und das eigene fachliche Wissen erweitern möchte, findet in den von der Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg organisierten Bildungsreisen passende Angebote.

Die internationale Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg ist Teil der bundesweiten Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi) finanziell gefördert.

**Alle Informationen** zu den Auslandsaufenthalten, den Info-Veranstaltungen und den Beratungsleistungen unter [www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum](http://www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum)

## Girls'Day und Boys'Day 2022

Jetzt Angebote einstellen

Am 28. April erhalten bundesweit wieder Tausende Mädchen und Jungen Einblick in den Arbeitsalltag von Berufen, in denen das jeweilige Geschlecht bisher wenig vertreten ist. Der so genannte Girls'Day beziehungsweise Boys'Day vermittelt praktische Erfahrungen in zahlreichen Berufen und Studienfächern. Insbesondere zum Girls'Day können auch Handwerksbetriebe in der Region Schnupperangebote einstellen und so den Kontakt zum motivierten Nachwuchs herstellen.

Interessierte Unternehmen, die ihren Arbeitsalltag Schülerinnen bzw. Schülern ab der 5. Klasse präsentieren möchten, können ihr Angebot in den jeweiligen Radaren auf [girls-day.de](http://girls-day.de) und [boys-day.de](http://boys-day.de) ganz einfach einstellen. Sollten Pandemie-Auflagen die Veranstaltungen erschweren, können auch Online-Angebote eingestellt werden.

**Alle Infos** unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) und [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

## Meisterkurs für Zahntechnik

Infos zur Meistervorbereitung

Zahntechniker können sich an der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg am Standort Freiburg am Samstag, 19. Februar, um 10 Uhr über den nächsten Kurs zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung informieren. Der neunmonatige Vollzeitlehrgang beginnt am 29. August 2022 und schließt die Ausbildung zur CAD-/CAM-Fachkraft Zahntechnik ein. Neben Fragen zum Inhalt geht es bei dieser Präsenzveranstaltung auch um Fördermöglichkeiten wie das Aufstiegs-BAFÖG.

**Anmeldung** bei der Gewerbe Akademie unter Tel. 0761/15250-17 oder [www.gewerbeakademie.de/weiterbildung](http://www.gewerbeakademie.de/weiterbildung)



### IMPRESSUM

**Handwerkskammer Freiburg**

Bismarckallee 6, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/21800-0  
Fax 0761/21800-333  
Verantwortlich: Dr. Handrik von Ungern-Sternberg  
Mitglied der Geschäftsleitung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Handwerkskammerbeitrag 2022 der Handwerkskammer Freiburg**

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg beschließt am 17.11.2021 gemäß § 113 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung vom 06.02.2020 und aufgrund von § 8 Abs. 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 5 der Satzung sowie der Beitragsordnung der Handwerkskammer Freiburg in der Fassung vom 18.11.2015: Es werden erhoben von den beitragspflichtigen Betrieben:

**I. Grundbeitrag:**

a) Für Betriebe ohne Meldung eines Gewerbeertrages oder eines Gewinnes aus Gewerbebetrieb sowie bei Verlustmeldung Euro 142,11

Für Betriebe mit Gewerbebeitrag oder einem Gewinn aus Gewerbebetrieb 2019

bis 7.669,99 Euro	142,11 Euro
7.670–12.271,99 Euro	167,49 Euro
12.272–18.406,99 Euro	192,86 Euro
18.407–28.632,99 Euro	218,24 Euro
28.633–38.858,99 Euro	243,61 Euro
38.859–59.309 Euro	268,99 Euro
über 59.309 Euro	294,36 Euro

**b) Zuschlag zum Grundbeitrag**

Von Kapitalgesellschaften und GmbH & Co. KG, UG & Co. KG und Ltd. & Co. KG werden 304,51 Euro zum jeweiligen Grundbeitrag erhoben.

**II. Zusatzbeitrag:**

Der Zusatzbeitrag beträgt 8,62 Promille aus Gewerbebeitrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb des Jahres 2019. Der Höchstbetrag des Zusatzbeitrages, auch bei gleichzeitiger Mitgliedschaft zur IHK, beträgt 3.553 Euro. Der Zusatzbeitrag wird durch kaufm. Rundung geglättet.

**Freibetrag**

Der Freibetrag für natürliche Personen und Personengesellschaften - außer GmbH & Co. KG, UG & Co. KG und Ltd. & Co. KG - beträgt 10.150 Euro vom Gewerbebeitrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2019.

Hinweis: Grundlage der Beitragserhebung ist der Gewerbebeitrag, ersatzweise wird der Gewinn aus Gewerbebetrieb herangezogen. Der Gewerbebeitrag ist der Wert, der sich nach Abrundung und vor Abzug des Freibetrages nach § 11 Abs. 1 Gewerbesteuergesetz ergibt. Die Grundlage für den Gewinn aus Gewerbebetrieb sind der § 15 Einkommensteuergesetz und § 8 Körperschaftsteuergesetz.

Stichtag für die Beitragserhebung ist der 01.01.2022.

Dieser Beschluss wurde mit Bescheid des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus vom 07.12.2021 (Aktenzahlen: 42-42-340/98) genehmigt und am 22.12.2021 ausgefertigt..

**Sonderbeitrag für die überbetriebliche Ausbildung 2022 der Handwerkskammer Freiburg**

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg beschließt am 17.11.2021 gemäß § 113 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung vom 06.02.2020 und aufgrund von § 8 Abs. 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 5 der Satzung sowie der Beitragsordnung der Handwerkskammer Freiburg in der Fassung vom 18.11.2015:

Zu dem jährlich en Sonderbeitrag veranlagt werden alle in die Handwerksrolle eingetragenen Betriebe, für deren Handwerksberuf gem. nachstehender Liste eine überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

durchgeführt wird (siehe Tabelle unten).

Der Sonderbeitrag besteht aus einem Grundbeitrag in Höhe von 120 Euro sowie dem Handwerkskammerbeitrag des Jahres 2021 oder, sofern kein Wert des Jahres 2021 vorliegt (Neueintragung), aus dem Beitrag des Jahres 2022 multipliziert mit dem Korrekturfaktor nach Gewerbe und Einzugsbereich gemäß Liste.

Dieser Beschluss wurde mit Bescheid des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus vom 07.12.2021 (Aktenzahlen: 42-42-340/98) genehmigt. und am 22.12.2021 ausgefertigt.

Nr.	Handwerksberuf nach Anlage A zur HwO	Einzugsbereich	Korrekturfaktor
2	Ofen- und Luftheizungsbauer	HWK Freiburg	0,21
10	Maler und Lackierer	HWK Freiburg	0,87
13	Metallbauer	HWK Freiburg	0,94
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	HWK Freiburg	0,93
16	Feinwerkmechaniker	HWK Freiburg	1,00
17	Zweiradmechaniker	HWK Freiburg	0,60
18	Kälteanlagenbauer	HWK Freiburg	wird nicht veranlagt
19	Informationstechniker	HWK Freiburg	0,65
20	Kraftfahrzeugtechniker	HWK Freiburg	0,93
21	Landmaschinenmechaniker	HWK Freiburg	0,60
23	Klempner	HWK Freiburg	1,00
24	Installateure und Heizungsbauer	HWK Freiburg	1,00
25	Elektrotechniker	HWK Freiburg	1,05
26	Elektromaschinenbauer	HWK Freiburg	1,05
27	Tischler	HWK Freiburg	0,74
37	Zahntechniker	HWK Freiburg	0,49
38	Friseur	HWK Freiburg	0,62
51	Schilder- und Lichtreklamemacher	HWK Freiburg	0,87
52	Raumausstatter	HWK Freiburg	0,00

Nr.	Handwerksberuf nach Anlage B zur HwO Abschnitt 1	Einzugsbereich	Korrektur-Faktor
11	Gold- und Silberschmiede	HWK Freiburg	wird nicht veranlagt
38	Fotografen	HWK Freiburg	wird nicht veranlagt
39	Buchbinder	HWK Freiburg	wird nicht veranlagt



Hilfestellung bei der Berufswahl: Nicht nur Viertklässler, sondern auch ihre Eltern lernten im Pilotprojekt „Hand-Werkstatt“ vier Handwerksberufe kennen. Foto: HWK FR

# Gemeinsam das Handwerk entdeckt

Pilotprojekt unterstützt Eltern und Kinder in der Frühphase der beruflichen Orientierung

Eine umfassende Berufsorientierung ist eine wichtige Säule für eine erfolgreiche Berufswahl junger Menschen. Je früher damit gestartet wird, desto besser. Eltern spielen bei der Berufswahl ihres Nachwuchses in vielen Fällen eine wichtige Rolle. Auf Initiative von Stefan Pfeffer, Berufsorientierungslehrer der Hellbergsschule in Lörrach-Brombach, griffen die Handwerkskammer Freiburg beide Thematiken in einem Pilotprojekt auf. In der „Hand-Werkstatt“ lernten Kinder der vierten Klasse und ihre Eltern im letzten Quartal 2021 vier handwerkliche Berufe kennen - und zwar ganz praktisch.

„In der heutigen Zeit ist es für Kinder oft schwierig, manuelle Begabungen zu erproben“, erläutert Stefan Pfeffer, Projektverantwortlicher bei der Hellbergsschule, den Ansatz. „Im Lebensalltag ergeben sich dafür nicht immer die richtigen Anknüpfungspunkte.“ Genau hier setzt die „Hand-Werkstatt“ an. In vier Gewerken erhalten Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Hellbergsschule die Möglichkeit, sich manu-

ell-praktisch zu erproben. Im Fokus stehen dabei vier unterschiedliche handwerkliche Ausbildungsberufe mit unterschiedlichen Materialien. Jedes Gewerk wird von einem Ausbildungsmeister aus den Bereichen Holz, Metall, Elektronik und Stuck der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg professionell vorbereitet und durchgeführt.

**Gemeinsam die Berufswelt des Handwerks erfahren**

Doch nicht nur die Kinder sollen bei diesem Projekt Erfahrungen mit handwerklichen Berufen machen. Der Fokus des Projekts liegt insbesondere auf den Eltern. „In diesem Pilotprojekt können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern die Berufswelt des Handwerks erfahren“, sagt Heiner Gaß, Mitarbeiter der Berufsorientierung bei der Handwerkskammer Freiburg. Die Handwerkskammer und die Hellbergsschule möchten so die Erziehungsberechtigten in der Frühphase der beruflichen Orientierung ihrer Kinder unterstützen. „Durch die Teilnahme am Projekt haben Eltern die Möglichkeit, ihr Kind dabei zu erleben und eventuell

neue Facetten in ihm wahrzunehmen“, berichtet Stefan Pfeffer.

Vier Abende lang standen daher im Werkraum der Hellbergsschule Handwerksberufe im Fokus, die vorgestellt wurden und ausprobiert werden konnten. Ausbildungsmeister, die die Inhalte normalerweise in der überbetrieblichen Ausbildung oder Weiterbildungskursen transportieren, gaben einen fachkundigen Überblick über die Arbeit der Gewerke und standen bei den Praxiselementen mit Rat und Tat zur Seite. Ein besonderer Einblick in die Praxis der beruflichen Aus- und Weiterbildung stand Ende November an: „Wir konnten gemeinsam die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg am Standort Schopfheim erkunden“, freut sich Heiner Gaß. „Dort haben die Projektteilnehmer die Chancen und Möglichkeiten in der dualen handwerklichen Ausbildung kennengelernt und die modern ausgestatteten Werkstätten besucht.“ Die Rückmeldungen der teilnehmenden Schüler und Eltern waren durchweg sehr positiv. Eine Weiterentwicklung des Projekts ist deshalb bei beiden Partnern in Planung.

# Experten für Hightech-Baustoff Beton

Lehrgang zum Betonprüfer an der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule

Der Baustoff Beton ist heute ein essentieller Bestandteil des Hochbaus. Die dabei verwendete Betontechnologie wird zunehmend komplexer und spielt eine immer größere Rolle. Aus diesem Grund bietet die auch als Kompetenzzentrum für Schreiner und Zimmerer bekannte Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule einen Lehrgang zum Betonprüfer an. In Zusammenarbeit mit dem Informations-Zentrum Beton in Ostfildern, Betonexperten und einem geschulten und kompetenten Lehrerkollegium wird angehenden Maurermeistern und Bautechnikern die Komplexität des Hightech-Baustoffs Beton vermittelt. Bereits der dritte Jahrgang konnte vor Kurzem seine Prüfung ablegen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind nun befähigt, den verwendeten Baustoff fachkundig zu untersuchen und zu prüfen, ob die je nach Bauwerk spezifischen Anforderun-



Der dritte Jahrgang des Lehrgangs zum Betonprüfer konnte im November seine Zeugnisse entgegennehmen. Foto: FWG Freiburg

gen eingehalten werden. Im Laufe des Kurses lernten sie die Eigenschaften und Herstellungsverfahren unterschiedlicher Betone sowie deren Rezepturen kennen. Zudem haben sie nun umfangreiche Kenntnisse über die Betonherstellung, -verarbeitung und -verdichtung. Neben den bautechnologischen Inhalten legen die Kursverantwortlichen auch großen Wert auf die praktische Anwendung der Prüfverfahren nach neuesten Normen. So können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gefor-

derten Materialprüfungen auch im Alltag selbstsicher durchführen. Die Materialprüfungen werden dabei nicht nur im Labor, sondern auch direkt auf der Baustelle vorgenommen.

Der Lehrgang zum Betonprüfer ist für alle Personen gedacht, die in der Herstellung, Verarbeitung und Prüfung von Beton eingesetzt werden sollen. Der Kurs wird im Rahmen des Meisterkurses im Maurerhandwerk und des Bautechnikerlehrgangs angeboten.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Veröffentlichung der Vollversammlungsbeschlüsse vom 17.11.2021**

**Sitzung des Berufsbildungsausschusses vom 13.10.2021**

Mit Schreiben vom 02.12.2021 hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg aufgrund § 106 Abs. 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung folgende Beschlüsse der Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg vom 17.11.2021 genehmigt (Az.: 42-42-342/82, 42-42-342/83, 42-42-342/84 und 42-42-342/85):

- Richtlinien zur Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit
- Richtlinien zur Teilzeitausbildung
- Fachpraktiker-Regelung Maler und Lackierer
- Überbetriebliche Lehrgänge - Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik
- Überbetriebliche Lehrgänge - Elektroniker für Gebäudesystemintegration

Die vollständigen Beschlüsse können auf der Homepage der Handwerkskammer Freiburg www.hwk-freiburg.de im Bereich „Über uns“ unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ eingesehen werden.

Die vorliegenden Beschlüsse treten am Tag nach der Veröffentlichung in der Deutschen Handwerks Zeitung in Kraft.

Ausgefertigt am 16.12.2021

Handwerkskammer Freiburg  
Johannes Ullrich Christof Burger  
Präsident Vizepräsident

WIR GRATULIEREN

**Betriebsjubiläen im Jahr 2021**

Im Verlauf des Jahres 2021 feierten mehrere Handwerksunternehmen im Kammerbezirk Freiburg ihr Betriebsjubiläum und wurden für ihr langjähriges Bestehen von der Handwerkskammer geehrt.

**Über 230 Jahre**  
▪ Siegfried Buttenmüller Glaserei, Friesenheim-Schuttern

**160 Jahre**  
▪ Optik Nosch GmbH & Co. KG, Freiburg

**100 Jahre**  
▪ Jenne GmbH Landmaschinen, Endingen-Königschaffhausen  
▪ Dieter Limberger Malerbetrieb, Mühlenbach

**75 Jahre**  
▪ Sontheimer GmbH Installation und Blechnerei, Ottenhöfen

**60 Jahre**  
▪ Boll GmbH Stuckateurbetrieb, Waldkirch

**55 Jahre**  
▪ Café Mohrenköpfe, Inh. Roland Teufel, Bad Krozingen

**50 Jahre**  
▪ Christian Pontiggia Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, Waldkirch  
▪ Isoliertechnik Streber GmbH, Freiburg

**30 Jahre**  
▪ Friseursalon Aktuell, Inh. Anneliese Schneider, Emmendingen  
▪ Reiner Federer Schreinerei, Bad Krozingen

**25 Jahre**  
▪ Reger Bauunternehmen, Inh. Bernhard Mantel, Lenzkirch

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Freiburg, die ein Jubiläum feiern, können zu diesem Anlass eine offizielle Urkunde der Handwerkskammer Freiburg beantragen.

Den passenden Antrag finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/jubilaeen